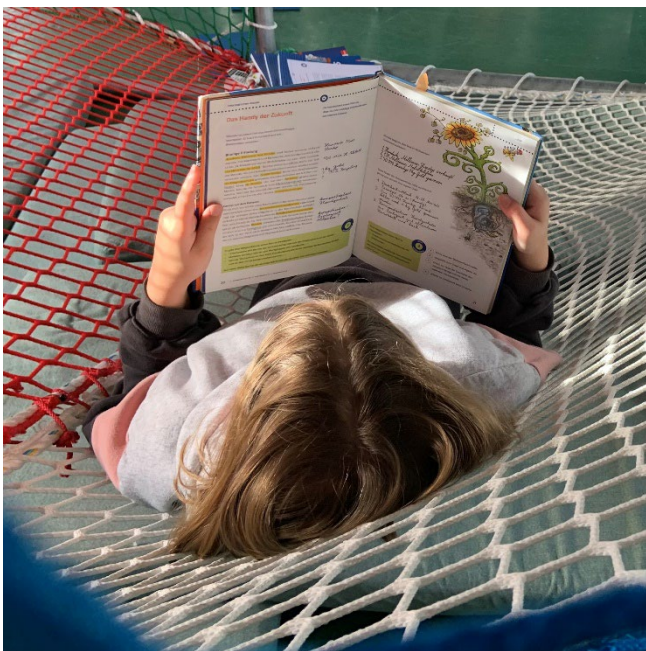


Symposium «Lernen in Bewegung»

Mittwoch 25. Oktober & Donnerstag 26. Oktober 2023

Pädagogische Hochschule FHNW
Institut Primarstufe
Campus Muttenz



Die Schule operiert mehrheitlich nach wie vor mit Lernraumkonzepten aus dem 19. Jahrhundert: Statisches Sitzen und rezeptives Lernen am Pult ist grösstenteils die Lernrealität von Schülerinnen und Schülern. Bewegungsmangel zählt auch bei Kindern und Jugendlichen zu einem der grössten gesundheitlichen Risikofaktoren und wirkt sich nachweislich negativ auf die Lernfähigkeit aus. Die grosse Heterogenität der Schülerinnen und Schülern an der Volksschule mit ihren vielfältigen Lernvoraussetzungen erweitern die funktionalen Ansprüche an die Lernumgebungen und stellen neue Fragen an das Anforderungsprofil von Schulbauten.

Das Symposium «Lernen in Bewegung» ist als Abschluss-tagung des Innosuisse-Projekts «Netzwelten – Lernen in Bewegung» (2022-2023; <https://www.netzwelten.ch>) geplant. Wir möchten zum einen erste Ergebnisse des Entwicklung- und Forschungsprojekts vorstellen und ganz allgemein die Idee von «Netzwelten» bekannt machen. Zum andern steht im weiteren Sinne der Raum als «dritter Pädagoge» (Loris Malaguzzi) und sein transformatives Potential für die Schul- und Unterrichtsentwicklung zur Debatte. Im Zentrum stehen dabei immer die Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern. Die Innovation «Netzwelten» ist nur eine mögliche Antwort auf die verschiedenen Herausforderungen an eine «neue» Unterrichtskultur des 21. Jahrhunderts. Welche weiteren alternativen Modelle zum «traditionellen» Schulraum gibt es? Was sind innovative Unterrichtskonzeptionen?

Folgenden Fragen möchten wir am geplanten Symposium nachgehen:

- Wie können wir Lern- und Bildungsräume der Zukunft an Schulen gestalten, die das Lernen von Kindern mit ganz unterschiedlichen Lernvoraussetzungen fördern?
- Wie gelingt es, durch flexible Lernräume und baulich-räumliche Gestaltung die Lernbereitschaft, die Konzentration und Motivation von Kindern zu fördern?
- Welche Veränderungen bei der Lern- und Unterrichtskultur resp. bei der Schulkultur sind dafür notwendig?
- Wie kann die Bewegung beim Lernen von Kindern und Jugendlichen didaktisch in den Unterricht aller Fächer implementiert werden im Sinne eines «physically active learning»? Wie können wir den Ansatz der «Bewegten Schule» im Klassenzimmer weiterführen und auf der Unterrichtsebene in den Schulalltag implementieren?

Unser Symposium knüpft inhaltlich an das Symposium des LEA-Projekts der PH Luzern vom November 2022 an (<https://www.phlu.ch/forschung/institute-und-forschungsgruppen/ipu/lea-symposium-2022.html>). Dort ging es um kooperative Prozesse beim Schulhausneubau und -umbau sowie um das Zusammenwirken unterschiedlicher Akteure (Pädagogik, Verwaltung und Architektur). Inhaltlich gehen wir beim geplanten Symposium im Oktober 2023 nun einen Schritt weiter und stellen die Unterrichtsentwicklung sowie das Kind und seine Lernprozesse in Zentrum.

Das Symposium richtet sich an Forschende aus der Erziehungswissenschaft und Architektur, aber auch an weitere Disziplinen und Praktiker aus der Schulpraxis sowie politische Entscheidungsträger.

Geplant ist zudem ein Vernetzungsforum mit Marktplatz-Ausstellungen (Poster, Videos, Artefakten) zu laufenden oder geplanten Lernraum-/Schulraum-Bauprojekten oder zu Unterrichtsentwicklungsprojekten.

Anmeldung

- 1. September bis 17. Oktober 2023
- Unter www.netzwelten.ch

Kontakt:

Kevin van Loon, M.A., Institut Primarstufe, Pädagogische Hochschule FHNW

Prof. Dr. Karin Manz, Institut Primarstufe, Pädagogische Hochschule FHNW

netzwelten.ph@fhnw.ch

www.netzwelten.ch

